



Informationen für Patienten und Angehörige

zum Thema Dekubitus

Was können Sie selbst vorbeugend gegen „Das Wundliegen = Dekubitus“ tun?

- Bitte bewegen Sie sich entsprechend Ihren Möglichkeiten und Ihrem Gesundheitszustand.
- Sollten Sie das Bett nicht verlassen dürfen oder können, führen Sie auch kleine Positionswechsel zur Druckentlastung durch.
- Bitte melden Sie sich wenn Sie Veränderungen an den dekubitusgefährdeten Stellen bemerken.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Pflegeteam

Das Wundliegen – der Fachausdruck dafür ist Dekubitus oder Druckgeschwür, ist ein Hautdefekt deren Hauptursache, Druck über eine längere Zeit auf bestimmte Körperstellen ist. Weiterhin spielen Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Über- und Untergewicht, Mangelernährung, Stoffwechselerkrankungen, Neurologische Erkrankungen und Durchblutungsstörungen eine große Rolle.

An welchen Stellen entsteht ein Dekubitus?

Zu den besonders gefährdeten Stellen, die im Liegen und Sitzen belastet sind, gehören Bereiche, an denen die Haut dem Knochen unmittelbar anliegt z. B. Steiß- oder Kreuzbein, Beckenkamm, Ellenbogen, Kopfbereich oder Fersen.

Was können wir Pflegekräfte gegen „Das Wundliegen = Dekubitus“ für Sie tun?

- Einschätzen Ihres Dekubitusrisikos
- Anleitung und Beratung zu vorbeugenden Maßnahmen
 - Anleitung und Beratung zur Bewegungsförderung und druckentlastende Lagerung
 - Ernährungsempfehlungen
- Erstellen eines individuellen Bewegungs- und Lagerungsplanes
- Einsatz von druckentlastenden/druckverteilenden Hilfsmitteln
- Hautpflege